

## MENSCHEN

# »Heimat kann die Welt ersetzen, aber die Welt niemals Heimat«

Das Dreiborner Urgestein Alfred Wolter mit Verdienstmedaille des Verdienstordens geehrt - Bekannter Heimatforscher

**Hohe Auszeichnung im hohen Alter: Der 88-jährige Alfred Wolter ist mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens ausgezeichnet worden. Damit würdigt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier das jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement des Heimatforschers aus Dreiborn. »Ihnen ist es eine Herzensangelegenheit, Geschichte weiterzugeben und damit vor dem Vergessen zu bewahren. Und damit auch aus der Geschichte zu lernen«, sagte Landrat Günter Rosenke bei der Laudatio im Kreishaus.**

**DREIBORN/EUSKIRCHEN.** Alfred Wolter ist ein Urgestein aus Dreiborn. Sein Heimatort lag und liegt ihm am Herzen. »Die Heimat kann die Welt ersetzen, aber die Welt niemals die Heimat«, sagt der gelernte Schuhmacher in seiner Dankesrede. Dieses Motto hat er verinnerlicht und seit Jahrzehnten mit Leben gefüllt. Den nachfolgenden Generationen hat er damit wertvolle Dienste geleistet. Landrat Rosenke: »Alfred Wolter ist einer jener ewig Suchenden, die bereits in jungen Jahren ein ausgeprägtes Interesse am aktu-

ellen und vergangenen Geschehen in ihrem Umfeld entwickelten.« Er habe sich seit vielen Jahrzehnten umfassend mit der Aufarbeitung der Eifeler Geschichte, insbesondere zwischen Urft, Rur und Olef beschäftigt. »Er ist vermutlich der beste Kenner des Hochplateaus rund um Dreiborn, wo man ihm den Beinamen ‚Lebendes Geschichtsbuch‘ gegeben habe. «Er ist die erste Adresse, wenn es um historische Themen geht“, betonte der stellvertretende Schleidener Bürgermeister Werner Kaspar. Seine umfangreichen Kenntnisse zur Regionalgeschichte hat er sich durch unermüdliche Recherche autodidaktisch angeeignet – was seine Leistungen noch mehr hervorhebt. Und die umfangreiche lokalhistorische Sammlung stellt er auch gerne und immer

*Landrat Günter Rosenke ehrte den 88-jährigen Alfred Wolter im Auftrag von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens. Foto: W. Andres / Kreisverwaltung*

wieder anderen Interessierten zur Verfügung.

### Drommer Platt

Unentgeltliche Vorträge und histo-

rische Dorfrundgänge gehören für ihn ebenso zum selbstverständlichen Repertoire wie Vorträge in Schulen. Insbesondere bei seinen Führungen vermittelt er geschichtliches Wissen und verbindet es mit selbst verfassten Ge-

sichten und Gedichten in seinem geliebten »Drommer Platt« (Dreiborner Platt).

Seine Texte wur-

den in verschiedenen Sammelpublikationen und auch in einigen Einzelveröffentlichungen herausgegeben, außerdem gibt es umfangreiche geschichtliche Überblicke im Internet ([www.dreiborn.eu](http://www.dreiborn.eu) und [www.schleiden.de](http://www.schleiden.de))

### Steckenpferd

Offensichtlich hält die Beschäftigung mit Geschichte auch jung, denn im stolzen Alter von 84 Jahren gehörte er 2013 zu den Mitbegründern des Geschichtsforums Schleiden e.V. Da ist er nicht nur inaktives Mitglied, sondern einer der fe-

derführenden Autoren: Im jüngsten Jahresheft des Geschichtsforums sind alleine sieben Beiträge von ihm abgedruckt.

Auch an der Verlegung der Stolpersteine in Schleiden und Gemünd zum Gedenken an die jüdischen Opfer der NS-Herrschaft war er an maßgeblicher Stelle beteiligt.

Als ältestes Mitglied der Dreiborner »Wolter-Sippe« versprach der Geehrte schließlich, dass er weiterhin auf Spurensuche nach den Geheimnissen der Vergangenheit gehen werde. »Das ist und bleibt mein Steckenpferd!«

### Fernsehstar

Sein enormes historisches Wissen ist auch weit über die Eifel hinaus bekannt. »Er ist mittlerweile auch ein kleiner Fernsehstar«, sagte der Landrat schmunzelnd und verwies auf mehrere Dokumentationen des WDR, in denen Alfred Wolter als Interviewpartner und Zeitzeuge vor der Kamera stand. Dabei ging es u.a. um Vogelsang, die Elektrifizierung der Eifel und die Eisenbahngeschichte. Auch in der jüngsten Pub-

likation des Geschichtsforums Schleiden e.V. ist Alfred Wolter wieder mit von der Partie. Im Sammelband »Lokale Schlaglichter des Großen Krieges« gehört er zu den Autoren. Im Kreishaus erhielt Alfred Wolter ein druckfrisches Exemplar des Buches, das ansonsten in den Buchhandlungen Rees in Schleiden und Wachtel in Gemünd für 10 Euro erhältlich ist bzw. über die Website <https://gf-sle.de/> bestellt werden kann.

